

'S ìsch niemes d'haam

's ìsch niemes d'haam ùn ich bìn nàrricht,
De Babbe ìsch mìt're àndre fùrt.
Kan feschti Hànd, wie fer mich sàricht,
Nùmme d'Zittlàng wie ìm Schaddel mùrt.

's ìsch niemes d'haam ùn ich bìn trüürich
D'Mamme kocht e Traanesùpp.
Ich léffel se so schlàpperschlürich,
Masser ìn Gedànge e Modepùpp.

's ìsch niemes d'haam ùn ich sell wàchse:
Mit wellere Lieb, ìn wellere Sùnn?
's Vàtterùnser brìngt mich stets ìns Stàckse,
D'Aansàmkaat kommt ìn de Kìndhaat schùnn.

's ìsch niemes d'haam, gedankt mìr ewich,
Niemols komm ich driwwer wag.
E holprichi Jùgend krankt mich seelich,
Doch Dischtle ùn Rose schlùpfe ìm salwe Drack.

's ìsch niemes d'haam, ìsch hit vergànge
Zwei klaane Stimmle sìn dràn schùld.
Babbe, komm doch d'Starne fànge,
Ich sàttel 's Réssel mit Gedùld!

Sìnn àlli d'haam ùn ich bìn nàrricht,
Niemes geht meh vùn do fùrt.
's Schìcksàl wàlt ùn 's Lawe sàricht,
Dàss 's Glück wìdder ìm Hìisel schnùrrt.

Charles Attali
LEMBACH

3^{ème} édition du Friejhohrsappell – 2014